



»Resi-Dance Orchester Cassel« unter der musikalischen Leitung von Kai-Michael Schirmer will sein Publikum beim Neujahrskonzert in eine Ballsaal-Atmosphäre der 20er Jahre zurückversetzen. Tanzen ist ausdrücklich erlaubt. Foto: Janine Schneider

# Walzer zum Jahresauftakt

## Resi-Dance Orchester Cassel gibt Neujahrskonzert

Warburg (WB). Mit dem Neujahrskonzert am Samstag, 6. Januar, eröffnet das Kulturforum Warburg die Konzertsaison des neuen Jahres. Erstmals wird das »Resi-Dance Orchester Cassel« im Pädagogischen Zentrum zu Gast sein.

Und wie der Begriff »Dance« im Namen des Ensembles vermuten lässt, wird auch das Warburger Neujahrskonzert einen schwingvollen, neuen Aspekt hinzubekommen.

Wird der erste Teil des Abends rein konzertant gestaltet, eröffnen vier Tanzpaare des Tanzclubs Warburg den zweiten Teil mit einem rauschenden Walzer. Wer dann Lust hat, kann sie dabei unterstützen, das Konzert in einen Tanzball zu verwandeln. »Ein Kann, aber kein Muss lautet die Devise«, sagt Kulturforumsvorsitzende Lena Volmert. »Und selbstverständlich bleibt auch weiterhin der Konzertcharakter erhalten.«

Dabei wird wundervoll beschwingten Klängen zu lauschen sein. Von der Petersburger Schlittenfahrt, dem Ungarischen Tanz Nr. 5 von Brahms, bis hin zur Salonmusik der 20er bis 40er Jahre reicht die Bandbreite der Musiker. Das Resi-Dance Orchester Cas-

sel unter der musikalischen Leitung von Kai-Michael Schirmer will sein Publikum in eine Ballsaal-Atmosphäre der 20er Jahre zurückversetzen. Der Zeit entrückt und mit viel Spielfreude dargeboten, erklingen die für diese Zeit typischen dreistimmigen Klarinetten- und Saxophonsätze, gedämpfte oder strahlende Trompeten und Posaunen, virtuose Violinen und Celli sowie die lieblichen Töne der Flöte. Die Rhythmusgruppe, bestehend aus Klavier, Kontrabass, Sousaphon, Schlagzeug und Banjo runden den Klang des Orchesters ab, der aber erst durch den entsprechenden Gesang komplettiert wird.

Besonders erfreut zeigt sich das Kulturforum in diesem Jahr wieder über die finanzielle Unterstützung des Lions-Clubs Warburg. »Dadurch wurde das Engagement eines so großen Ensembles erst möglich gemacht«, sagt Lena Volmert.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf zum Preis von 18 Euro im Weinhandel Messina, der Buchhandlung Podszun und im LVM-Versicherungsbüro in der Altstadt hat bereits begonnen. »Eine Eintrittskarte kann auch als ideales Weihnachtsgeschenk unter dem Tannenbaum liegen«, wirbt die Kulturforumsvorsitzende.



Kulturforumsvorsitzende Lena Volmert und Lions-Präsident Prof. Dr. Albert Zimmermann laden zum Neujahrskonzert ein.